



Langen, 16. März 2012

Für Bürgerstiftung und Behindertenhilfe die Hände gereicht

Großer Spendenerfolg / Liederabend mit Dunja Rajter

Wenn bekannte Namen wie Dunja Rajter, Gunter Gabriel, Lottofee Franziska Reichenbacher, die Schwimmlgende Michael Gross oder Fernsehthierarzt Dr. Wolf gemeinsam auf der Bühne stehen, ist der Zuspruch groß. Das war im vergangenen Dezember auch beim Benefizabend „Reicht Euch die Hände“ nicht anders. Hunderte von Besuchern genossen die gelungene Veranstaltung in der St.-Albertus-Magnus-Kirche und machten dabei von der Möglichkeit, zugunsten der Bürgerstiftung zu spenden, reichlich Gebrauch. 5.169,50 Euro kamen für einen guten Zweck zusammen.

Die Organisatoren der Veranstaltung, Pfarrer Heiner Döll von der katholischen Kirchengemeinde Sankt Jakobus, die Künstlerin Dunja Rajter und ihr Ehegatte Michael Eichler, die in Langen leben, möchten das Geld über die Bürgerstiftung der Behindertenhilfe in Stadt und Kreis Offenbach zur Verfügung stellen. Konkret verwendet werden soll es für die Anschaffung von Fahrradgaragen für das Wohnhaus der Behindertenhilfe an der Elisabethenstraße in Langen. Dort werden behinderte Menschen stationär betreut.



„Nur nicht aus Liebe weinen“ heißt es, wenn Dunja Rajter am 3. Mai auf der Bühne der Neuen Stadthalle einen Liederabend gestaltet.

Fast alle Bewohner besitzen Fahrräder, die bisher zum Teil schwer zugänglich im Keller

Magistrat der Stadt Langen

Stadtkommunikation

Südliche Ringstraße 80, 63225 Langen (Hessen)

Ihr Ansprechpartner für diese Presseinformation: Roland Sorger

Telefon.: 06103 203-125 • Fax: 06103 203-49125 • rsorger@langen.de

www.langen.de



unter einer Treppe untergebracht werden müssen. Einige Bewohner müssen aus Platzmangel sogar ganz auf Fahrräder verzichten. Dringend wird eine Unterstellmöglichkeit für ein Dreirad benötigt. Es sichert einigen Bewohnern eine gewisse Selbständigkeit in ihrer Mobilität. Für die meisten ist das Fahrradfahren eine schöne Freizeitbeschäftigung, die sie bei begleiteten Fahrradtouren genießen. Für das Wohnhaus fehlen sechs Fahrradgaragen aus Beton für jeweils zwei Räder, die von der Spendensumme gekauft werden können.

Bürgermeister Frieder Gebhardt, der für den Benefizabend die Schirmherrschaft übernommen hatte, dankte dem Organisationsteam und allen Künstlern, die ohne Gage aufgetreten sind, für ihr Engagement. Im Vergleich zur Erstaufgabe von „Reicht Euch die Hände“ sei die Spendensumme sogar um rund 1.000 Euro höher ausgefallen. „Das ist wirklich ein toller Erfolg und ich freue mich schon darauf, wenn es eine Neuauflage gibt“, sagte Gebhardt. Dafür steht nach Angaben von Michael Eichler, der im Marketing tätig ist, bereits ein Termin fest, der wieder kurz vor Weihnachten liegt. Es ist der 16. Dezember.

Dunja Rajter und ihr Ehemann werden auch dazu wieder bekannte Namen nach Langen einladen. „Wir wollen mit dieser Veranstaltung nicht zuletzt das Wir-Gefühl stärken“, betonen die beiden. „Reicht Euch die Hände soll ins Bewusstsein rufen, dass wir gemeinsam etwas bewegen können.“ Pfarrer Döll hob hervor, dass der Gedanke der christlichen Nächstenliebe, das Miteinander und der Kunstgenuss während der besinnlichen Zeit des Jahres im Vordergrund stünden.

Wer Dunja Rajter in Langen auf der Bühne erleben möchte, muss indes nicht bis Dezember warten. In der Neuen Stadthalle gastiert sie am Donnerstag, 3. Mai, mit einem Liederabend, dem sie den Titel „Nur nicht aus Liebe weinen“ gegeben hat. Ihr Publikum möchte sie mit Chansons, Schlager und Folklore begeistern. Bislang eher mit den Attributen „schön, rassig und erotisch“ ausgestattet, zieht sie eine musikalische Zwischenbilanz ihres aufregenden Künstlerlebens.

Die Erfolge von Dunja Rajter im Folklore- und Schlager-Genre haben vergessen lassen, dass die im kroatischen Nasice geborene Künstlerin nach dem Abitur vier Jahre lang an der Akademie für Theaterkunst in Zagreb studiert und dort ihr Diplom erworben hat. Back to the Roots – zurück zu den Wurzeln – ist demnach die simple Motivation für das neue Song-Repertoire einer Sängerin, die sich nun reif genug fühlt, Chansons und Liedern mit hautnahen Texten den Vorzug zu geben.

Für ihren Auftritt in der Neuen Stadthalle stellt sie ein Repertoire zusammen, das einen großartigen Abend verspricht. Internationale Folklore, Lieder aus ihrer Heimat, Chansons von Brecht, Weill und Brel, ein Reigen von Edith Piaf und Hildegard Knef sowie populäre Schlager, die heute schon Evergreens sind, versprechen Stimmung bis zur Gänsehaut. Das Ganze wird dargeboten mit jener Freizügigkeit, die Dunja Rajter bisher eher optisch zum Ausdruck brachte. Ein Programm mit scharfen Konturen also, zu dem Tom Schlüter am Klavier einen klangvollen Beitrag leistet. Das Mitglied des hr-Jazzensembles ist ein gefragter Pianist, der schon mit Musikern wie Jermaine Jackson, Robert Palmer, Percy Sledge oder Tom Jones auf der Bühne stand.

Der Liederabend am 3. Mai beginnt um 20 Uhr. Der Eintritt beträgt 18 Euro. Tickets gibt es unter der Rufnummer 06103 203-455.